Wiener Rathaus-Korrespondenz
Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Ligl.
Erscheint Wien, Mittwoch 9. März.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 9. März 1904.
Vorsitzender V.-B. Dr. Neumayer.

STR. Rauer berichtet über die Stellungnahme zu der von der Gemeinde Mödling geplanten Abänderung der Trasse des projektierten Straßenzuges vom Gründelkreuzstal zur Hinterbrühlerstraße. Diese neue Straße übersetzt eine Schwachstellenbahnbrücke und führt auch durch den Grund der Gemeinde Wien im Ausmaße von circa 24 Quadratmeter in Anspruch. Das Projekt wird unter gewissen Bedingungen der Genehmigung erteilt.

Ein Ansuchen um Verkauf einer Grundfläche in Ober St. Veit, nämlich der Tiergartenmauer im Ausmaße von 31.811 m² um den Preis von 3 Kronen per m² wird mangels zu hoher Forderung abgelehnt.

STR. Lusch berichtet über den Bau eines neuen Feuerwachgebäudes für die freiwillige Feuerwache Unter-Meidling im 12. Bezirk Kräckergasse 42 und beantragt die Errichtung eines solchen mit einem Kostenaufwande von 60.000 Kronen zu genehmigen. Der Magistrat sei zu beauftragen, ein Detailprojekt schleunigst vorzulegen und bei Verfassung desselben auf die Erweiterungsfähigkeit des Baues für den Fall der Vereinigung der freiwilligen Feuerwehren von Ober-Meidling, Unter-Meidling und Hundsdorf Bedacht zu nehmen. Dem Antrag wird zugestimmt.

Ein Ansuchen um Verkauf des nicht dem Allmaindorfer Friedhof gehörigen Schottergrubes wird wegen zu hoher Forderung abgelehnt.

Das vom STR. Kittner vorgelegte Projekt für den Neubau von Hauptkanälen am Arsenalgürtel von der Schönburg- bis zur Steinlingasse und am Margaretengürtel von der Matzleinsdorferlinie bis zur Steinlingasse im 4. und 5. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 70.700 Kronen genehmigt.

STR. Schumann berichtet über die Frage der Verbreiterung der Fortbergstraße in der Strecke von der Steinergasse bis zum Kreisenplatz von 15·7 auf 26 Meter und beantragt auf eine natürliche Abänderung der Baulinie mit Rücksicht auf die bereits durchgeführte Lösungsmauer vor der Kirche nicht einzugehen. (Ang.)

Das Projekt für den Umbau des Kanales in der Stützengasse von Nr. 27 bis zur Ungargasse im 3. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 24.000 Kronen genehmigt.

Für die Instandsetzung der Fahrbahn in der Margaretengasse zwischen Rasumofskygasse und Fendrychgründe im 13. Bezirk werden 5411 K 48 h bewilligt.

Für die Fahrbahnherstellung in der Laudongasse von Nr. 30 bis zur Reibergstraße und für die Trottoirumpflasterung bei den Häusern Nr. 23 bis 31 und Nr. 24 bis 32 der Laudongasse werden 5602 K bewilligt.

STR. Braun beantragt ein Projekt für den Bau einer neuen gemauerten Eisenbahnbrücke über den Tagschlag, gegenüber Eisenbahnbrücke im Kaiser-Franz-Josefs-Park im 11. Bezirk als Ersatz und Ergänzung zu dem bereits ausgeführten Projekte für die Herstellung der Zimmer- und Fußbodengasse zu einem Überschwemmungsdamme gegen die Hochwässer des Donaukanals. Die Kosten stellen sich auf 16886 Kronen, in welchen Kosten bereits der Erwerb für die gleichzeitig außerhalb der Trasse des Tagschlagsgrabens u. die Verlängerung des Gewerbegrabens inbegriffen erscheinen. Das Projekt wird genehmigt.

STR. Hofbauer berichtet über die günstigen Erfolge der vom Magistrate begonnenen Versuche, die mit Kehrmaschinen zu reinigenden Straßen bei trockenem Frostwetter mit einer schwachen Salzlösung besprengen, Verminderung der Staubentwicklung wegen bestehenden u. beantragt diese Versuche gegebenen Fall in größerem Maßstabe fortzusetzen und über das Ergebnis zu berichten. Gleichzeitig Bewilligung eines Beitrages von Fabrikssalz für diesen Zweck sei bei Finanzministerium einzuschreiten. (Ang.)

Nach einem Berichte des STR. Lomoth wird grundsätzlich genehmigt, daß Kostüme und Dekorationen aus dem Fundus des Kaiser-Jubiläums-Festspieles nicht abgegeben werden. Der Magistrat wird beauftragt, alle entsprechenden a limine ohne Vorlage an den Stadtrat abzuweisen.

Der Ankauf der „Conversations-Kaiser aus den tableaux" von Fd. Jaelzel für städtische Bürgerschulen Wien wird genehmigt.

Dem vom STR. Graf vorgelegten Projekte für den Umbau des Kanales in der Wattgasse im 16. Bezirk zwischen Ottakringerstraße und Friedrich Kaisergasse – Kosten 5000 Kronen – wird zugestimmt.

Das Ansuchen um Genehmigung der Parcellierung der Realitäten l. Z. 892, 893, 1926, 979 und 886 in Ottakring Lehmstraße zunächst der verlängerten Heimel und Pfaffengaldgasse auf 19 Bauparcellen bezw. Bauparcellenfragmente wird unter den von Magist. in aufgestellten Bedingungen Folge gegeben.

HR. Graf bringt ferner zur Kenntnis, daß die K.K. n.ö. Statthalterei der Gemeinde Wien für den Betrieb von Kanalisation bei Regelung der Wasserbauangelegenheiten für die Wiener K.K. Krankenanstalten den Dank ausgesprochen hat.

HR. Dr. Haffelsky berichtet über die Stellungnahme zu dem Projekte der Stadtgemeinde Mödling für die Anlage des Verteilungsbecken einer Wasserleitung. Eine Stellungnahme erscheint mit Rücksicht darauf notwendig, daß die Wiener Wasserleitung die Rohre der Mödlinger Wasserleitung wie z. B. bei n.ö. in der Brühlerstraße und in der Meidlingerstraße kreuzt. Die Antragstellung, welche die Aufstellung der vom Standpunkte der Gemeinde Wien zu wahrenden Bedingungen enthalten, wurde genehmigt.

Erweiterung des Wasserleitungsbetriebes in Baden. Im Stadtrate berichtet heute HR. Dr. Haffelsky über die Eingabe der Statthalterei um Beitrag zur Durchführung sanitärer und baulicher Herstellungen im K.K. Wasserleitungsbetriebe in Baden u. beantragt einen Höchstbeitrag von 50000 Kronen unter der Bedingung zu bewilligen, daß Staat und Land auch einen gleich hohen Beitrag leisten und die Erweiterung des Wasserleitungsbetriebes gemeinsam auch für die Gemeinde Wien so lange zu übernehmen hat, als Wien Wasser abgeben wird. Das Antragen wurde zugestimmt.

Personenverkehr im Jahre 1903. Im abgelaufenen Jahre wurden von der Stadtbahn 32.012.240 Personen um 1.795.633 weniger als im Jahre 1902 befördert. Die städtischen Straßenbahnen wurden i. J. 1903 von 158.288.417 Personen benützt, d. i. um 14.273.340 Personen mehr als im Vorjahre 1902. Die Dampftramwaygesellschaft vormals Krauß und Comp. beförderte 3.122.614 Personen (im J. 1902 2.780441 Personen.) Von der Vienna General Omnibus Company wurden 16675.267 Fahrkarten gegen 17.794.646 i. J. 1902 ausgegeben. Die Kahlenberg-Eisenbahn wurde von 153082 Personen (174.995 i. J. 1902), die Wiener Lokalbahnen (Wien-Hütteldorf-Baden, Baden-Bahnhof-Mödling und Badener Ringbahn) von 1,681.687 (1,665.384 i. J. 1902) die Preßburgerbahn Pferdebahn-Kaiserin von 943.425 (913.899 i. J. 1902) benützt.

Bgm.-Stv. Dr. Lueger erscheint heute zum ersten Male nach seinem Urlaube im Stadtratssitzungssaal u. wurde vom Vorsitzenden HR. Dr. Weismayer und den versammelten Stadträten auf das herzlichste begrüßt, für welchen Begrüßung der Bürgermeister in warmen Worten seinen Dank aussprach.